

Asbestarbeiten nach TRGS 519 4c

Asbestarbeiten nach TRGS 519 4c - Abbruch und Sanierung von festgebundenen Asbestzementprodukten

Unser Schwerpunkt liegt in den Abbruch- und Sanierungsarbeiten von festgebundenen Asbestzementprodukten.

Für diese Arbeiten ist ein Sachkundenachweis erforderlich, den bereits zwei unserer Monteure besitzen. Weitere Schulungen sind geplant.

Folgende Arbeitsschritte werden hierfür von uns gewissenhaft und ordnungskonform ausgeführt:

Arbeitsplan für die Entsorgung von
Asbestzementprodukten

Arbeitsplan nach TRGS
519 "Asbest; Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten" für
die Entsorgung von Asbestzementprodukten erstellen. Dieser muss alle Maßnahmen
zur Baustelleneinrichtung und zum Bauablauf enthalten. Insbesondere sind dies:

- Vorgehensweise
und Arbeitstechniken,

- Baustellenabgrenzung,

- Baustelleneinrichtung,

- Angaben
zur persönlichen Schutzausrüstung,

- Abfallentsorgung,

- Maßnahmen
zur Erfolgskontrolle nach Abschluss der Arbeiten.

Einrichtung

Anfahren

von ortsveränderlichen Entstaubern, einschließlich sämtlichen Zubehörs (Saugschläuche ca. 20 lfdm, Filter) und Verbrauchsmaterial mit Staubklasse H bzw. K1 (alt) und geprüften Filtern.

Abschottung

PE-Folie

(Stärke mind. 0,4 mm) und Industrieklebeband zum staubdichten Abkleben von isolierten Rohrleitungen (austritt Schachtbereich), sehr gegliederten oder extrem unzugänglichen Bereichen und Bauteilen. Herstellen, staubdicht abkleben, reinigen, beseitigen (einschließlich der Entsorgung).

Sonstige Abklebungen mit Industrieklebeband

herstellen, reinigen, rückstandslos und beschädigungsfrei beseitigen (einschließlich Entsorgung).

Ausbau und Entsorgung

Asbestzementprodukte, bestehend aus dampfgehärtetem unverwittertem Asbestzement, nässen, lösen von der Unterkonstruktion durch Entfernen der Verschraubung, bruchfrei palettieren und transportieren in geschlossenem Container/abgedeckter Mulde zur Deponie.

Reinigungsarbeiten

Der genaue Aufwand für die Reinigungsarbeiten kann vor dem Arbeitsbeginn noch nicht erfasst werden. Hierfür ist die Höhe der Exposition ausschlaggebend, welche durch eine Faserkonzentrationsmessung ermittelt wird.

